Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8205
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sein gesehen, es stehen auf die arbeiten, und die auß
legen: das der herr Jesus, den knechten nicht hab gebotten,
allein auß forcht zu leiden, sondern auß barmherzigkeit,
das verdorben volcks: dan er hat mitleiden mit den
armen, die von denen dott verdrieben, und sie hatten in
mit gedöttet haben, dan er erlaßt auß ihn, und fiel sich nieder
ihnen gesatz, und hat ihnen grosse gnadt gethan, darumb bett
er den vatter, ob es möchte sein mit sanftmettigkeit der
sündten, das da glaubt die menig der heiden hatt, so pflag
ihs mit auß das leiden: ob aber die sündten verblendt sein:
und die armen Sünder, so umb von den dott, das
mit mein willen, sondern der dein gesetze, dan das aber in
heisto, der willen des fleisch: der wollt mit nichten mit
leiden, der will der Sünnigkeit: ich verwundt, aber
der will der vermöcht erlaßt geharsam und verlorn hering,
dan nach dem: als Isaias: geschriben hat: er ist geschend
dan er hatts gewolt, darumb dan er erlaßt ein erlaßner
Mensch, und alls ein mensch, erlaut er geleitt in grosse dingt,